

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Provinzial-Verein der Schlesiſchen Buchhändler.

[8878.]

Breslau, den 20. Februar 1882.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet

Donnerstag den 9. März d. J. Vormittags 10½ Uhr in Breslau im Hotel zum weißen Adler

statt.

Tagesordnung:

Jahresbericht.

Rechnungslegung.

Neuwahl des Vorstandes.

Wahl der Delegirten für die Leipziger Delegirten-Versammlung.

Directer Paketverkehr mit Berlin.

Anbahnung von Cartellverträgen mit anderen Provinzialverbänden.

Nach Schluß der Generalversammlung findet um 4 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagessen im weißen Adler statt. Die Kosten der Couverts für die Mitglieder werden aus der Casse des Provinzialvereins bestritten; Gäste sind willkommen, der Preis des Couverts für dieselben beträgt 4 M. 50 S. Da die Zahl der Couverts vorher bestellt werden muß, eruchen wir die Herren, welche theilzunehmen wünschen, um gefällige recht baldige Mittheilung.

Zu recht zahlreicher Betheiligung laden wir ergebenst ein

Mit collegialischem Grusse

Der Vorstand des Provinzialvereins der Schlesiſchen Buchhändler.

E. Morgenstern, Vorsizender.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8879.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine bisherige Firma:

Kuh'sche Buchhandlung
(Rud. Hoefler)

aufgegeben habe und dafür von jetzt ab mit meinem eigenen Namen:

Rudolf Hoefler

firmiren werde, sowie für Verlag und Sortiment getrennte Rechnung führe.

Mit der Bitte, hiervon freundlichst Notiz zu nehmen, zeichnet

Achtungsvoll und ergebenst

Reichenbach i/Schlesien, Februar 1882.

Rudolf Hoefler.

Verkaufsanträge.

[8880.] Musikalienhandlung mit Leihinstitut zu verkaufen. — In einer mittelgroßen Universitätsstadt ist eine Musikalien-

handlung mit Leihinstitut sofort zu verkaufen. Das Geschäft wird schon mehrere Jahre mit bestem Erfolge betrieben. Da der bisherige Besitzer jedoch durch noch anderweitige Berufspflichten verhindert ist, seine ganze Thätigkeit dem Geschäft zu widmen, so dürfte es in den Händen eines tüchtigen Fachmannes noch weit größerer Ausdehnung fähig sein, zumal auch eine sehr stark besuchte Musikschule am Orte und die Concurrenz eine sehr geringe ist.

Selbstkäufer wollen sich behufs näherer Auskunft unter Chiffre X. # 2. an Rob. Forberg in Leipzig wenden.

[8881.] Ein flotttes mittleres Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Schlesiens nebst ausgesucht guter Leihbibliothek, vortrefflichem Lager etc. soll sofort verkauft werden. Zur Uebernahme sind 8000 Mark erforderlich. Kaufpreis 16,000 Mark; bei Ganzzahlung Ermässigung. Der Reingewinn im letzten Jahre betrug 4000 Mark.

Berlin. Elwin Stände.

[8882.] In einer grösseren Stadt Mittel-Deutschlands ist eine angesehene ältere Buch- u. Musikalienhandlung anderer Unternehmungen des Besitzers halber zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn in den letzten Jahren 4000 Mark p. a., Lager- und Inventarwerth 12,500 Mark, Kaufpreis 15,000 Mark gegen Casse. Gef. Offerten sub G. H. befördert die Exped. d. Bl.

[8883.] Ein älteres, wohl accreditirtes Sortiment von mittlerem Umfange in einer größeren Stadt der nördlichen preuß. Provinzen, dessen Inhaber sich dem Verlag widmen will, ohne Nebenbranchen, ist bei 15 Tausend Anzahlung zu verkaufen.

Begründete Anerbieten unter R. # 8. durch die Exped. d. Bl.

[8884.] Ein couranter theolog.-wissenschaftlicher Verlag, darunter ein auf Seminaren und Universitäten gebrauchtes Compendium, sowie ein belletristischer Verlag bester Richtung, mit Werken bedeutender Autoren, sollen zusammen oder ev. auch getheilt verkauft werden.

Beide bilden eine solide Unterlage für einen neu zu begründenden Verlag, da dieselben noch sehr der Erweiterung fähig und für einen großen Theil der Werke noch viel gethan werden kann. Günstige Autorenverbindungen erleichtern eine gedeihliche Ausdehnung.

Fester Preis, zusammen 15,000 Mark, bei einer Anzahlung von 7000 Mark. — Ernstgemeinte Anfragen sub H. 32. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8885.] Ein altrenommirtes, bis auf die Neuzeit fortgeführtes Musikalien-Leihinstitut, welches ca. 33,000 Nummern umfaßt, ist anderweitiger Unternehmungen halber baldigst zu verkaufen.

Ernstgemeinte Offerten werden unter L. B. 117. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8886.] Familienverhältnisse halber soll in der größten Stadt der französischen Schweiz ein seit 45 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft mit größtentheils deutscher Kundschaft gegen baar verkauft werden. Umsatz 60,000 Fr.

Offerten nimmt Hr. A. Prechter (Wildt'sche Buchh.) in Stuttgart entgegen.

Kaufgesuche.

[8887.] Ein tüchtiger Buchhändler sucht ein nachweislich rentables mittleres Sortiment, am liebsten im Königreich Sachsen oder in Thüringen zu kaufen.

Gef. Offerten sub H. S. # 19. befördert Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[8888.] Für einen zahlungsfähigen Buchhändler suchen wir ein gut accreditirtes Sortiment einer möglichst größeren Stadt. Uebernahme wäre, wenn möglich, spätestens am 1. April erwünscht.

Derfelbe wäre auch nicht abgeneigt, ein Gesellschafts-Verhältniß einzugehen. Offerten unter A. E. 920. erbitten

Haafenstein & Vogler in Leipzig.

[8889.] Ich bin beauftragt zu kaufen:

Eine solide Sortimentsbuchhandlung mit einem Umfange von 60–80,000 Mark, wovon möglich in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands.

Offerten erbitte umgehend.

Stuttgart.

G. Wildt.

Theilhabergesuche.

[8890.] In eine hochgeachtete Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Süddeutschlands kann ein tüchtiger Sortimenter als gleichberechtigter Theilhaber alsbald eintreten. Einlage 20,000 Mark.

Ich empfehle diese Gelegenheit jungen Herren, die sich selbständig machen wollen, als eine vorzügliche.

Stuttgart, Herzogsstraße 6b.

G. Wildt.

Fertige Bücher u. s. w.

[8891.] Soeben erschien und wurde nach Eingang der Bestellung versandt:

Zeitschrift

für die

österreich. Gymnasien.

Verantwortliche Redacteurs:

W. Hartel, K. Schenkl.

Dreiunddreissigster Jahrg. 1882.

Erstes Heft.

8. Preis pro Jahrgang (12 Hefte) 24 M.

Wir haben dieses erste Heft des neuen Jahrgangs in grösserer Auflage herstellen lassen und stellen denjenigen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, gern ein Exemplar à cond. zur Verfügung. — Gleichzeitig nehmen wir wiederholt Veranlassung Sie zur Insertion in dieser weitverbreiteten Gymnasialzeitschrift einzuladen.

Wir berechnen die durchlaufende Nonpareille-Zeile mit 30 S netto und rechnen für Beilagen à ½ Bogen, wozu wir 500 Exemplare benöthigen, 10 M.

Wien, 20. Februar 1882.

Carl Gerold's Sohn.